

"Alphaville, une étrange aventure de Lemmy Caution"

[dt. Titel: Lemmy Caution gegen Alpha 60]

Frankreich / Italien 1965 89 Minuten Französisch FSK 16 Jahre

Lemmy Caution gegen Alpha 60 ist ein postapokalyptischer Science-fiction Film des französischen Regisseurs Jean-Luc Godard. Der Film basiert auf einer Novelle von Paul Éluard.

Stab

Regie: Jean-Luc Godard
Drehbuch: Jean-Luc Godard
Produktion: André Michelin
Musik: Paul Misraki
Kamera: Raoul Coutard
Schnitt: Agnès Guillemont

Synopsis

Ivan Johnson, alias Lemmy Caution (Eddie Constantine), Agent der Außenwelt, kommt in die futuristische Stadt Alphaville, um nach dem vermissten Agenten Henry Dickson zu suchen. Die Stadt steht unter der Kontrolle von Professor von Braun und wird vom Computersystem Alpha 60 dominiert. Wenn der Computer durcheinanderkommt, kann es passieren, dass sich alles in sein Gegenteil verkehrt, selbst das Schwarzweiß des Films wird negativ. Liebe, Dichtung und Gefühle sind verfemt. Diese Ächtung führt zu einer unmenschlichen und entfremdeten Gesellschaft. Caution zieht Natascha, die Tochter des Professors, zu Hilfe. Da es in Alphaville keine Gefühle noch die Worte dafür gibt, kommen sich die beiden in poetischen, hoch symbolischen Dialogen näher

Der Film wurde in Paris gedreht. Die nächtlichen Straßen der Hauptstadt mit ihren modernen Glas- und Betonfassaden wurden zu Alphaville und reflektieren die Probleme der Zukunft auf das Frankreich der Gegenwart. Godard verwendet keine Spezialeffekte, um die Science Fiction-Elemente zu steigern.

Vergleichsweise durchschaubar wollte Godard seinen Film zunächst *Tarzan versus IBM* nennen.

Der Film verwendet eine eigene Version von George Orwells *Neusprech*, einer künstlich veränderten, manipulierenden Sprache.

Beispiele für Neusprech im Roman „1984“

„Wer die Vergangenheit beherrscht, beherrscht die Zukunft. Wer die Gegenwart beherrscht, beherrscht die Vergangenheit. Ozeanien befindet sich im Krieg mit Eurasien, Ozeanien befand sich schon immer im Krieg mit Eurasien.“

Die drei Leitsätze der Herrscher von Ozeanien:

- „Krieg ist Frieden“,
- „Freiheit ist Sklaverei“,
- „Unwissenheit ist Stärke“

Neben solchen Zitaten, die die Begriffe der normalen Sprache umdeuten, manifestiert sich Neusprech durch die Definition von „Wieselwörtern“ (en:Weasel word). Dabei werden vorhandene Wortstämme zu Begriffen kombiniert, die der herrschenden Ideologie dienlich sind.

- Quaksprech (engl. duckspeak): buchstäblich Sprechen ohne zu denken, oder wie eine Ente zu schnattern. Wenn man Unsinn redet und lügt so spricht man Quaksprech. Je nach Anwendung ein Lob (bei Personen mit gleicher, regierungstreuer Meinung) oder eine Beschimpfung (bei Personen mit anderer Meinung als der Große Bruder).

[Quelle: tlw. Wikipedia]